

Baukindergeld für 85 Familien

VON GEORG JAUKEN

Wesermarsch. Im Landkreis Wesermarsch haben bislang 85 Familien in einem Gesamtumfang von 1,6 Millionen Euro vom sogenannten Baukindergeld profitiert. Das berichtet Astrid Grotelüschen, Bundestagsabgeordnete der CDU für die Wesermarsch, Oldenburg-Land und Delmenhorst. Dabei beruft sie sich auf einen aktuellen Report der staatlichen Förderbank KfW.

Mit 1866 geförderten Bauvorhaben im Umfang von 39 Millionen Euro sei das Programm in Niedersachsen besonders erfolgreich. Für Astrid Grotelüschen ist das keine Überraschung. „Wohnen in den eigenen vier Wänden ist gerade in meinem Wahlkreis mit hoher Eigenheimquote ein oft gehegter Wunsch. Doch steigende Kaufpreise für Bauland und Häuser machen das im Landkreis Wesermarsch zunehmend schwieriger.“ Mit dem Baukindergeld unterstützt der Bund seit

Herbst 2018 Familien beim Kauf einer Bestandsimmobilie, beim Bau eines Hauses oder einer Wohnung. Familien mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 75 000 Euro (pro Kind zusätzlich 15 000 Euro) erhalten pro Kind und Jahr eine Förderung in Höhe von 1200 Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren. „Ein Zuschuss, der vielen bei der Eigentumsbildung erheblich weiterhilft“, meint Grotelüschen. „Und er kann immer noch beantragt werden.“

Über alle Programme der KfW hinweg (Mittelstandskredite, Sanierungszuschüsse, energieeffizientes Bauen, Investitionen in öffentliche Infrastruktur) flossen Grotelüschen zufolge im vergangenen Jahr 38,4 Millionen Euro in die Wesermarsch. Das sei eine beachtliche Summe, die durch die Nutzung der von Bund geförderten Angebote der KfW noch erhöht werden könne. Nähere Informationen zum Baukindergeld und den übrigen Programmen gibt es unter www.kfw.de im Internet.